



PRESSE-INFORMATION

„Bohnesupp“-Aktion für den guten Zweck

Mit Verkaufserlös wird die Kinderklinik Offenburg gefördert

Offenburg/10.05.2023 – 2021 aus der Not heraus geboren, dieses Jahr wieder ein voller Erfolg: die beliebte „Bohnesupp“ der Althistorischen Narrenzunft zum Selberkochen. Auch in der Fasentszeit 2023 waren die dafür benötigten Suppenpakete, welche die Narren im E-Center Offenburg angeboten hatten, wieder ruckzuck ausverkauft. Der Erlös von 10.000 Euro wurden nun an den Verein zur Förderung der klinischen Kinderheilkunde Offenburg e.V. gespendet.

Einfach so würden die Mitglieder der Althistorischen Narrenzunft das Geheimrezept für ihre Bohnesupp natürlich nicht verraten. „Aber außergewöhnliche Situationen erfordern neue Wege und die sind wir 2021 pandemiebedingt gegangen“, erläutert Zunftmeister Thomas Decker im Rahmen der Spendenübergabe und ergänzt: „Mit unseren Suppenpaketen inklusive Originalrezept kann sich seither nicht nur jeder ein Stückchen Offenburger Fasent nach Hause holen, sondern gleichzeitig auch etwas für den guten Zweck tun.“

Unterstützung durch Edeka Südwest

An einem närrisch und mit lebensgroßen Figuren der Zunft dekorierten Stand im Offenburger E-Center gab es die „Bohnesupp“ zum Selberkochen in der Zeit vor dem

Schmutzigen Donnerstag zu kaufen. Edeka Südwest stellte die Zutaten für den Verkauf auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung. „Die Partnerschaft mit der Althistorischen Narrenzunft besteht nun bereits seit 45 Jahren. Dies zeigt wie verwurzelt wir als Großhandlung mit unserer Stadt sind und auch für die Kaufleute unseres Verbunds gehört die Unterstützung lokaler Vereine und Organisationen selbstverständlich dazu“, sagte Rainer Huber, Sprecher des Vorstands Edeka Südwest, bei der Spenden-Überreichung. Der Lebensmittelhändler unterstützt die Narren auch über die „Bohnesupp“-Aktion hinaus immer wieder. So stellte er beispielsweise in früheren Jahren auch schon in Orangenpapier verpackte Apfelsinen mit aufgedruckter Narrenfigur fürs Narrenvolk bereit.

Spendenübergabe im Narrenkeller

Insgesamt wurde in diesem Jahr ein Erlös von 10.000 Euro erzielt. Auch andere Vereine, Firmen und Organisationen kauften die Suppenpakete für ihre Mitglieder und Mitarbeitenden und unterstützten so die Aktion. Die symbolische Spendenscheck-Überreichung fand kürzlich im Narrenkeller der Althistorischen Narrenzunft Offenburg statt. „Wir freuen uns sehr über diese Spende und unser Dank geht nicht nur an die Althistorische Narrenzunft und Edeka Südwest, sondern auch an alle Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrem Kauf dazu beigetragen haben, dass eine so große Spendensumme zusammengekommen ist“, sagte Dr. Martina Bregler, 1. Vorsitzende des Vereins zur Förderung der klinischen Kinderheilkunde Offenburg e.V., und fügt hinzu: „Damit kann eine Muttermilchbank an der Offenburger Kinderklinik eingerichtet werden, die besonders kleinen Frühgeborenen und kranken Neugeborenen einen besseren Start in ihr junges Leben ermöglichen wird.“

Zusatzinformation – Edeka Südwest

Edeka Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben Edeka-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2022 einen Verbund-Außenumsatz von 10,3 Milliarden Euro. Mit rund 1.130 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist Edeka Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz

und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller Edeka Südwest Fleisch, die Bäckereigruppe Backkultur, der Spezialist für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte Schwarzwaldhof, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet Edeka Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 47.000 Mitarbeitenden sowie etwa 3.000 Auszubildenden in rund 40 Berufsbildern einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.